

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Behandlung von Schlaflosigkeit im Alter

AMB 2016, 50, 25

Behandlung von Schlaflosigkeit im Alter

Zusammenfassung: Schlaflosigkeit (Insomnie) ist im Alter ein sehr häufiges Problem, und gerade ältere Menschen werden deswegen vorwiegend medikamentös behandelt. Nicht-medikamentöse Behandlungsoptionen, wie z.B. kognitive Verhaltenstherapie, sind ebenfalls wirksam, werden aber wenig genutzt. Typische „Schlafmittel“ (meist Agonisten des Benzodiazepinrezeptors) und andere sedierende Pharmaka sollten bei alten Menschen wegen des ungünstigen Verhältnisses von Nutzen und Risiken prinzipiell sehr zurückhaltend eingesetzt werden, d.h. nach Prüfung, ob eine medikamentöse Behandlung die beste Wahl ist, und wenn ja, dann zeitlich begrenzt. Erscheint die Verordnung eines Schlafmittels indiziert, müssen die Betroffenen über Dosierung, Wirkungen sowie potenzielle Neben-, Wechsel- und Nachwirkungen gut aufgeklärt werden. Dazu gehört auch die Information über die zeitliche Begrenzung der Therapie... [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

Schlagworte zum Artikel

[Schlaflosigkeit](#), [Schlafstörungen](#), [Schlafmittel](#), [Melatonin](#), [Benzodiazepine](#), [Antihistaminika](#), [Z-Substanzen](#), [Zaleplon](#), [Zolpidem](#), [Zopiclon](#), [Brotizolam](#), [Estazolam](#), [Flunitrazepam](#), [Flurazepam](#), [Midazolam](#), [Temazepam](#), [Triazolam](#), [Nitrazepam](#), [Diazepam](#), [Lorazepam](#), [Lormetazepam](#), [Diphenhydramin](#), [Baldrian](#), [Hopfenextrakt](#), [Melisse](#), [Passionsblume](#), [Mirtazapin](#), [Trazodon](#), [Opipramol](#), [Doxepin](#), [Prothipendyl](#), [Melperon](#), [Pipamperon](#), [Quetiapin](#), [Antipsychotika](#), [Einschlafstörungen](#), [Durchschlafstörungen](#), [Verhaltenstherapie](#), [Kognitive Verhaltenstherapie](#),

Alle Artikel zum Schlagwort: Schlaflosigkeit,

[Melatonin – ein Schlafmittel für Ältere?](#) 2008, [42](#), [96](#)

[Melatonin gegen Schlafstörungen?](#) 2006, [40](#), [37](#)

[Ist Plazebo wirkungslos?](#) 2001, [35](#), [55b](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

**DER ARZNEIMITTELBRIEF
als Mitherausgeber**

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

**Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis**



**DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der**



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer